

Ein Filmabend ist nur der Auftakt

Im Quartierhaus an der Möllerstraße ist noch viel mehr möglich

WALTROP. (ta) „Was nicht passt, wird passend gemacht“ – diese Ruhrgebiets-Komödie mit Dietmar Bär, Ralf Richter und Willi Thomczyk ist am Donnerstag, 27. Oktober, um 19 Uhr im Quartiershaus an der Möllerstraße zu sehen. Das Ganze ist aber mehr als ein Kinoabend.

Denn als das Wohnprojekt der Lebenshilfe an der Möllerstraße entwickelt wurde – in Apartments wohnen hier seit Januar elf Menschen mit Behinderung –, wurde gleichzeitig auch ein rund 100 Quadratmeter großer Raum mitgeplant. Der ist genau für solche Dinge geplant worden wie den Filmabend. Aber: Hier geht noch viel mehr. Darüber zu sprechen, dafür soll am Filmabend auch Gelegenheit sein. Er soll zu einem Quartierstreff werden, bei dem sich die Nachbarn aus der Alten Kolonie austauschen können. Ein Skatturnier? Ein Kinderspielnachmittag? Ein Nachbarschaftsfrühstück? Alles ist drin!

Peter Pagel und Christoph Boelhauve von der Lebenshilfe wissen, dass die Alte Kolonie ohnehin ein „aktives und buntes Quartier“ ist, in dem es bereits eine Reihe von Mit-



Christoph Boelhauve (li.) und Peter Pagel von der Lebenshilfe zeigen das Plakat, das zum Filmabend am Donnerstag einlädt.

–FOTO: FORYTTA

streitern gibt: unter anderem die evangelische Kita „Blaues Haus“, das Wohnhaus der Kinderheilstätte Nordkirchen, das Kinder- und Jugendparlament (KiJuPa).

Man verstehe sich nicht als Eventmanager, die eine Party nach der anderen organisieren, verdeutlichen Boelhauve

und Pagel. Im weitesten Sinne soll auch der Inklusions-Gedanke vorangetrieben werden – und zwar auf ganz lebensnaher Ebene. Voneinander zu wissen, sich miteinander auszutauschen – daraus ergebe sich dann alles Weitere, die Einbindung von Menschen mit Behinderung, das

Miteinander der Generationen und so fort.

INFO Filmabend „Was nicht passt, wird passend gemacht“:

- Do., 27.10., 19 Uhr
- Quartiershaus, Möllerstraße 8
- Eintritt frei